

AUSSENHANDEL

FACHSERIE

7

Reihe 1

Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel

März 1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statist. Bundesamt - Bibliothek



19-02409

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1
Telefon (061 21) 75 24 75

Auslieferung:

Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes
Philipp-Reis-Straße 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Mai 1983

Preis: DM 8,10

Bestellnummer: 2070100-83103

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite		Seite
Vorbemerkung	4	7 Index des Volumens nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	28
Spezialhandel		8 Werte nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC-Rev. II)	29
Gesamtergebnisse 1969 bis 1983	6	9 Tatsächliche Werte, Volumen; Index des Volumens und der Durchschnittswerte für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter	30
Schaubilder	7	10 Werte nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern	31
1 Gesamtentwicklung	8	11 Werte nach Erdteilen und Ländern	
2 Tatsächliche Werte und Volumen nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	9	11.1 Herstellungs- und Verbrauchsländer	32
3 Monatliche Entwicklung der tatsächlichen Werte und des Volumens nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft		11.2 Einkaufs- und Käuferländer	34
3.1 Einfuhr nach Ländergruppen (Herstellungsländer)	10	12 Monatliche Entwicklung der Werte nach Ländergruppen	
3.2 Ausfuhr nach Ländergruppen (Verbrauchsländer)	12	12.1 Herstellungs- und Verbrauchsländer	36
4 Mengen und Werte nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	14	12.2 Einkaufs- und Käuferländer	38
5 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft; Austauschverhältnis		13 Monatliche Entwicklung der Werte der Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	40
5.1 Insgesamt	20	Generalhandel	
5.2 EG-Länder	22	14 Monatliche Entwicklung der Werte nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	41
5.3 Übrige Länder	24	15 Monatliche Entwicklung der Werte der Einfuhr nach Zielländern und Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft	42
6 Werte nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik		Anhang	
6.1 Einfuhr	26	Außenhandel der Mitgliedsländer der OECD ..	43
6.2 Ausfuhr	27		

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt,
Aussage nicht sinnvoll
- MD = Monatsdurchschnitt
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Allgemeine Erläuterungen

1.1 Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen der Außenhandelsstatistik sind:

- Das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung vom 14. 3. 1980 (Bundesgesetzblatt I S. 289),
- das Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistikgesetz – AHStatGes) vom 1. 5. 1957 (Bundesgesetzblatt I S. 413) geändert durch Artikel 9 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. 3. 1980 (Bundesgesetzblatt I S. 294),
- die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs (Außenhandelsstatistik – Durchführungsverordnung – AHStatDV) in der Fassung vom 14. 7. 1977 (Bundesgesetzblatt I S. 1281) geändert durch Artikel 24 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. 3. 1980 (Bundesgesetzblatt I S. 294).

1.2 Gegenstand

Gegenstand der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

Der Warenverkehr zwischen dem Erhebungsgebiet und der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

1.3 Erhebungsgebiet

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) einschl. Berlin (West) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

1.4 Anmeldung

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde. Die Anmeldung zur Außenhandelsstatistik erfolgt in der Regel mit den Vordrucken „Einfuhranmeldung“ und „Ausfuhrerklärung zugleich Ausfuhranmeldung“.

1.5 Darstellungsformen

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Generalhandel (siehe Abschnitt 3), als Spezialhandel und als Durchfuhr (nur Seemenschlag und Durchfuhr im Eingang und Ausgang über See; siehe Reihe 6) nachgewiesen. Der Spezialhandel enthält im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in das Erhebungsgebiet eingegangen sind bzw. aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

2 Spezialhandel

2.1 Der Spezialhandel umfaßt

2.1.1 in der Einfuhr

- die unmittelbare Einfuhr von Waren in den freien Verkehr, zur zollamtlich bewilligten aktiven Veredelung (Eigen- und Lohnveredelung), nach zollamtlich bewilligter passiver Veredelung, auch Ausbesserung,
- die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager in die vorstehend genannten Einfuhrarten; als Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik gelten Freihafen- und Zollager (ab 1974 einschl. offene Zollager) sowie einige Sonderfälle,

2.1.2 in der Ausfuhr

die Ausfuhr von Waren aus dem freien Verkehr, nach zollamtlich bewilligter aktiver Veredelung (Eigen- und Lohnveredelung), zur zollamtlich bewilligten passiven Veredelung, auch Ausbesserung.

2.2 Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf

Als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf wird im Spezialhandel die Lieferung ausländischer Waren aus Lager für den Bedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge (in der Einfuhr) sowie die Lieferung von Waren aus dem freien Verkehr und aus der aktiven Veredelung für den Bedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge (in der Ausfuhr) nachgewiesen. Unter Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ist ferner in der Einfuhr die Lieferung ausländischer Waren aus Lager für den Bedarf von in ausländischen Häfen liegenden deutschen Seeschiffen und Luftfahrzeugen zu verstehen. Die betreffenden Angaben sind in den unter Abschnitt 2.1.1 bzw. 2.1.2 genannten Einfuhr- bzw. Ausfuhrarten enthalten. Siehe auch Vorbemerkung zur Reihe 2.

2.3 Befreiungen und Vereinfachungen

In den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik sind nicht enthalten Waren und Verkehrsvorgänge, die gemäß § 31 AHStatDV von der Anmeldung befreit sind, wie z. B. ab Frühjahr 1980 Sendungen mit Waren der gewerblichen Wirtschaft bis zu einem Wert von einschließlich 500 DM (vorher ab 1974 = 300 DM) und mit Waren der Ernährung und Landwirtschaft bis zu einem Wert von einschließlich 100 DM (vorher ab 1974 = 50 DM), wenn das Gewicht der Sendung nicht mehr als 1000 kg beträgt; Geschenke im Wert von einschließlich 500 DM je Sendung; Silber und Gold für internationale Zahlungen; Diplomaten- und Konsulargut; bis 1975 elektrischer Strom.

Nicht einbezogen sind ferner Waren, die von ausländischen Streitkräften, die in der Bundesrepublik Deutschland stationiert sind, selbst eingeführt und ausgeführt werden.

Wegen der Änderungen bei der Anmeldung und der Aufbereitung ab Januar 1974 wird auf den Aufsatz „Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik ab 1974“ in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 2/1974, Seite 76f., hingewiesen.

2.4 Berichtsmonat

In der Darstellung des Außenhandels als Spezialhandel werden die unmittelbaren Einfuhren und die Ausfuhren im allgemeinen im Monat des Grenzüberganges, die auf Lager eingeführten Waren dagegen erst im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager nachgewiesen. Durch unvermeidbare Aufenthalte bei der Anmeldung, aber auch durch Rückfragen, können in geringem Umfange Einfuhren und Ausfuhren in einer späteren Berichtszeit nachgewiesen sein. Andererseits können in den Ergebnissen der Ausfuhr auch Sendungen enthalten sein, die bei Beförderung im gemeinschaftlichen Versandverfahren, im vereinfachten gemeinschaftlichen Versandverfahren durch die Eisenbahn sowie im TIR-Verfahren das Erhebungsgebiet noch nicht verlassen haben.

2.5 Warensystematiken

Die Gruppierung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II).

Die Zuordnung der Waren nach Nummern des Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) zu den entsprechenden Warensystematiken ist aus der Gegenüberstellung EGW/WA, Anhang 2 der Reihe 3 sowie aus den Gegenüberstellungen SITC/WA und WI/WA, Anhänge 1 bzw. 2 der Reihe 1 (Jahresbericht) ersichtlich.

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 6 und 7 mit den in der Tabelle 9 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Rückwaren und Ersatzlieferungen werden nicht nach ihrer warenmäßigen Beschaffenheit, sondern jeweils unter einer Sammelposition erfaßt und nachgewiesen.

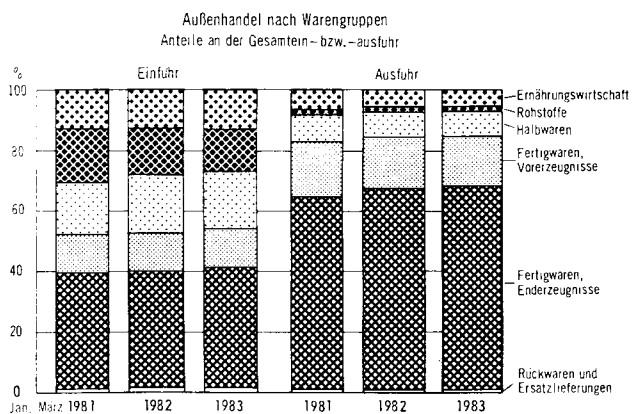
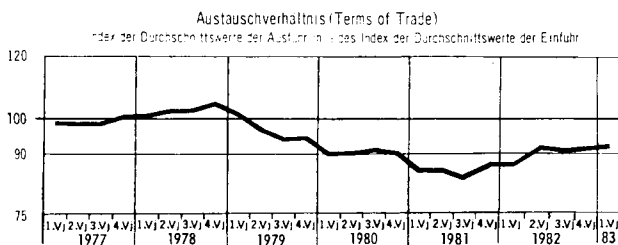
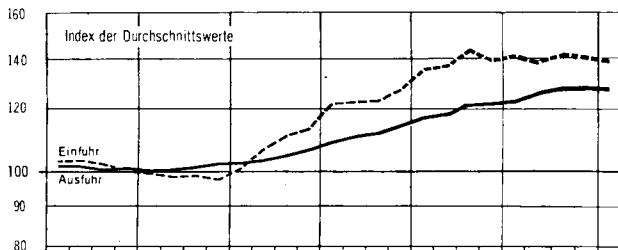
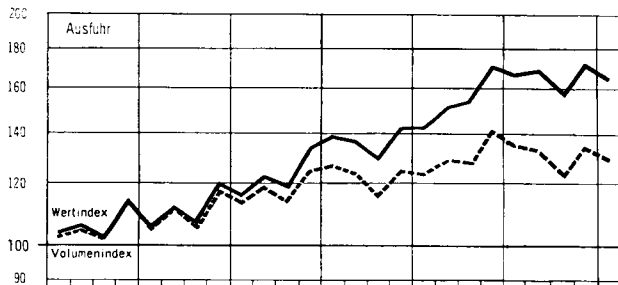
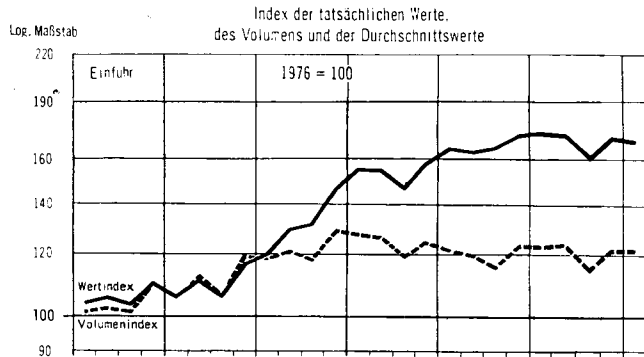
2.6 Bezugs- und Absatzgebiete

Das „Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik“ unterscheidet von Januar 1983 an 195 Länder bzw. Gebiete (siehe Innenseiten des Umschlages).

In der Einfuhr wird als **Herstellungsland** (Ursprungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Maßgebend sind die Begriffsbestimmungen der Artikel 4 bis 7 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 802/68 des Rates vom 27. Juni 1968 (ABl. Eur. Gem. Nr. L 148 S. 1). **Einkaufsland** ist das Land, in dem die außerhalb des Erhebungsgebietes ansässige Person, von welcher die im Erhebungsgebiet ansässige Person die eingeführten Waren erworben hat, ihren Sitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. In der Ausfuhr wird als **Verbrauchsland** (Bestimmungsland) das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. **Käuferland** ist das Land, in dem die außerhalb des Erhebungsgebietes ansässige Person, die von der im Erhebungsgebiet ansässigen Person die zur Ausfuhr bestimmten Waren erwirbt, ansässig ist.

Sind das Herstellungsland (Ursprungsland) oder das Einkaufsland nicht bekannt, so tritt an ihre Stelle das Versendungsland. Ist das Verbrauchsland (Bestimmungsland) nicht bekannt, so gilt das letzte bekannte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Verbrauchsland (Bestimmungsland). Ist das Käuferland nicht bekannt, so wird es durch das Verbrauchsland (Bestimmungsland) ersetzt.

Außenhandel (Spezialhandel) der Bundesrepublik Deutschland



1) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1983 für alle nachgewiesenen Berichtszeiten (vgl. Tabellen 10 und 12).
Siehe 3. Seite des Umschlages, aus der zu ersehen ist, welche Länder zu den einzelnen Ländergruppen gezählt werden.

